

Besehet Hof . . .

(Station 10)

Die Hungerjahre in Hof hatten prägenden Einfluß auf sein Werk.

Hier und in Schwarzenbach an der Saale schrieb er seine bedeutenden Romane (*Unsichtbare Loge*, *Siebenkäs*, *Hesperus*) und die Erzählung vom *Schulmeisterlein Wutz*.

Über die Stadt, die er darin *Kuhschnappel* oder *Flachsenfingen* nennt, schreibt er:

„Besehet Hof, wo ich das meiste gelitten, aber das Beste geschrieben“.

In seiner Kindheit wanderte Jean Paul einmal in der Woche

mit Rucksack und Wunschzettel zu den Großeltern von Joditz nach Hof, um das Notwendigste aus der Stadt zu holen.

Jean Paul war ein leidenschaftlicher Wanderer.

Er führte seine relativ stabile Gesundheit auf tägliche Gänge in der Natur zurück.

*Jean Pauls Wohnung
am Schlossplatz in Hof
Zeitgenössischer Stich.
Jean-Paul-Museum Bayreuth*

